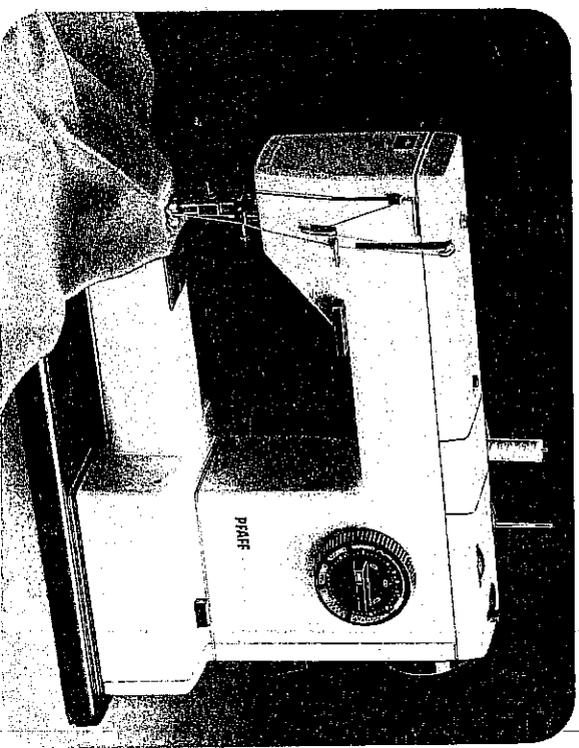
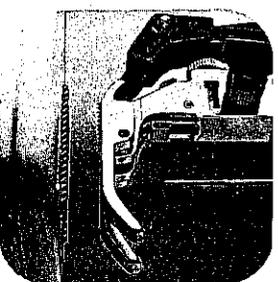
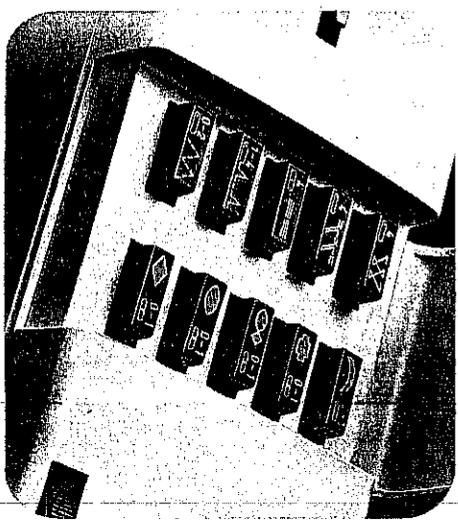
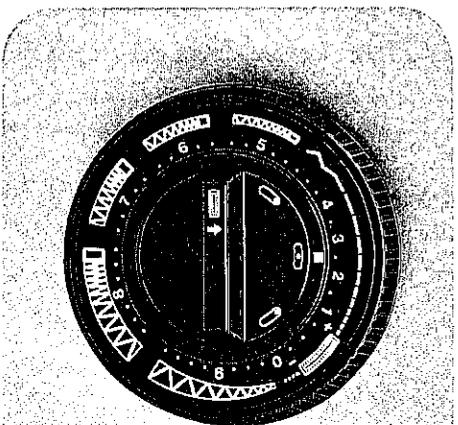


**PFAFF**

**synchromatic**

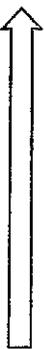
1216·1217

Bedienungsanleitung



PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT  
für Haushatnähmaschinen m.b.H.  
7500 Karlsruhe 41 · West-Germany

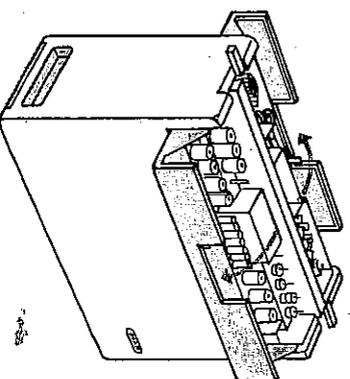
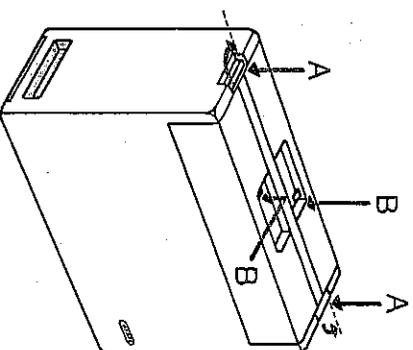
Technische Änderungen  
vorbehalten.  
Nr. 22604 Wl. 0782



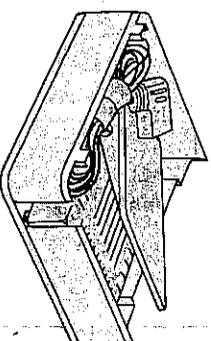
## Diese Seite nach außen klappen

Inhaltsverzeichnis	Seite
Anlasser.....	2
Anschlebesch betätigen.....	5
Doppelter Stofftransport (Synchrontransport).....	10
Elektrischer Anschluss.....	2
Fadenspannungen.....	11
Fadenabschneider.....	7
Geradstich.....	8
Glühlampe auswechseln.....	23
Knopfloch einstellen.....	20
Knopfloch nähen.....	21
Koffer abheben und öffnen.....	1
Nadel auswechseln.....	13
Nadel einfädeln.....	6
Nähfüße.....	16
Nähfüße auswechseln.....	12
Nähstörungen und ihre Beseitigung.....	24, 25
Nähwerk ausschalten.....	3
Nutzfische.....	13
Nutzstich-Einstellung.....	14
Nutzstich-Kombinationen.....	14
Oberfaden einlegen.....	6
Ordnungsplatte.....	1
Overlocknaht.....	18, 19
Programmtabelle.....	26-30
Reinigen und Ölen.....	23
Rückwärtsnähen und Transporteur versenken.....	9
Sonderzubehör.....	22
Spezial-Nähfüße.....	17
Spulenkapsel und Spule herausnehmen.....	3
Spulen.....	4
Spule einlegen.....	4
Spulenkapsel einsetzen.....	5
Stichlage.....	9
Stoffdrückerhebel.....	10
Universal-Einstellknopf.....	8
Unterraden heraufholen.....	7
Zickzackstich.....	8
Zierstiche.....	15

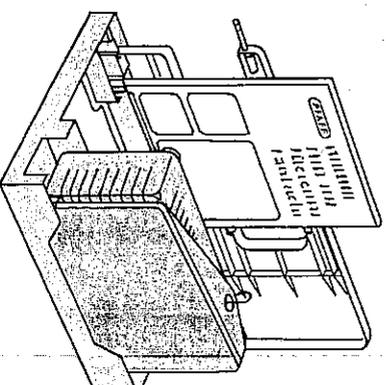
**Koffer abheben**  
Verschlüsse A, wo die Pfeile hinzeigen, niederdrücken und nach außen schwenken. Koffertaupe abheben. Das Aufsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.  
Zum Öffnen der Nähkästen die Verschlüsse B anheben. Klappen ausschwenken.



**Ordnungsplatte von der Maschine nehmen.** So, wie Sie die Ordnungsplatte vorfinden, wird sie zum Wegräumen der Maschine wieder eingeordnet und bei Modell 1216 auf die Grundplatte gestellt.  
bei Modell 1217 in den Freiraum geschoben.

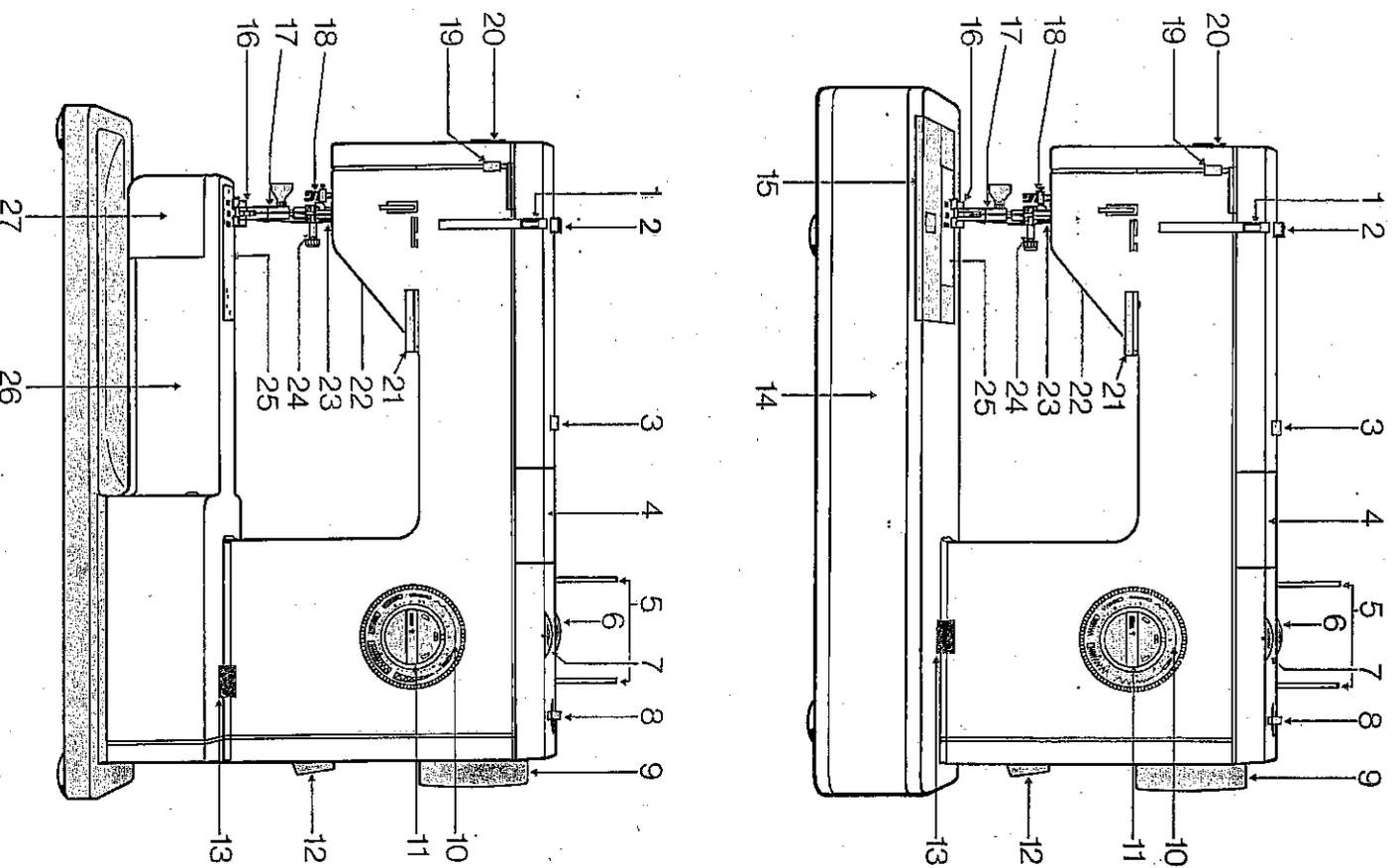


1216



1217

### Bedienungsteile der Nähmaschine



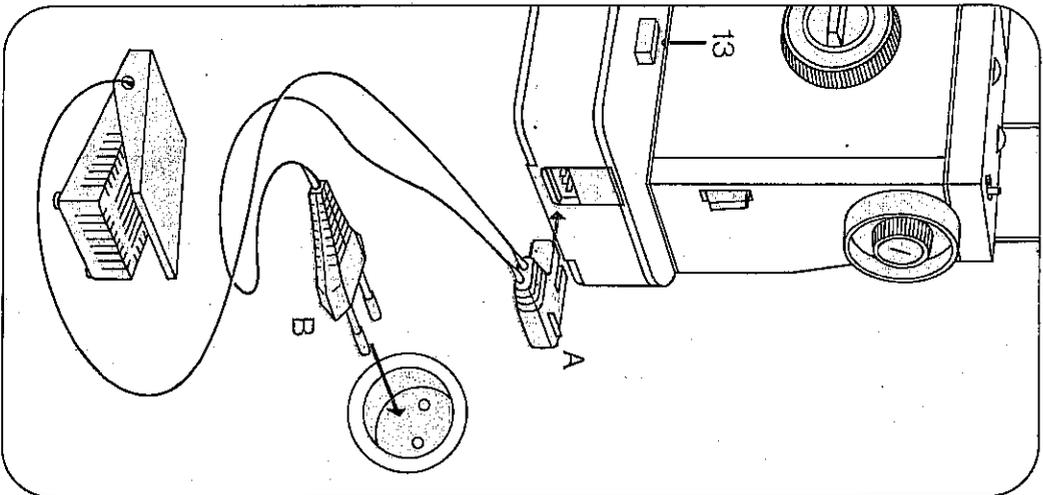
- 1 Fadenhebel
- 2 Vorspannung
- 3 Ausschalttaste
- 4 Deckel
- 5 Garnrollenstifte
- 6 Einstellscheibe für Musteranfang
- 7 Einstellscheibe für Musterlänge
- 8 Spüler
- 9 Handrad mit Auslösescheibe
- 10 Universal-Einstellknopf
- 11 Drehgriff für Stichlage
- 12 Knopflochtaste
- 13 Hauptschalter
- 14 Sockel (bei Koffermaschinen)
- 15 Grundplattendeckel
- 16 Nähfuß
- 17 Nähfußhalter
- 18 Einfädler
- 19 Einfädlerstaste
- 20 Oberfadenspannung
- 21 Rückwärtstaste
- 22 Stoffdrückerhebel  
(an der Rückseite der Maschine)
- 23 Doppelter Stofftransport  
mit Fadenabschneider
- 24 Nadelhalter mit Halteschraube
- 25 Stichplatte (mit Führungsrollen)
- 26 Freiarms
- 27 Verschlusskappe  
(dahinter Greifer)

### Sicherheitshinweise für Haushaltsnäähmaschinen nach DIN 57 730 Teil 2 C

- a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- b) Beim Wechseln von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d. h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

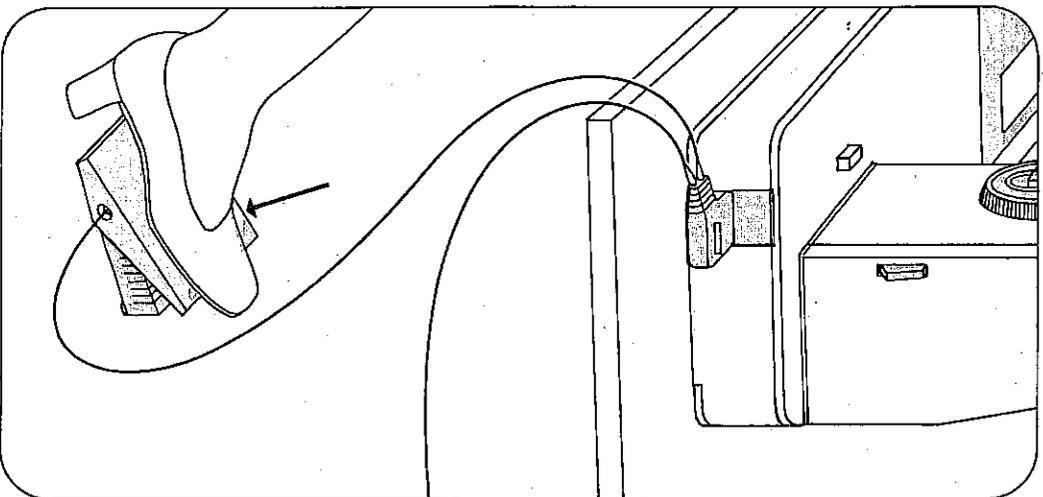
### Elektrischer Anschluss

Stecker A in die Maschine und Stecker B in die Wandsteckdose stecken. Die Hauptschalter 1.3 drücken. Die Maschine ist nun eingeschaltet und n"ahbereit.



### Anlasser

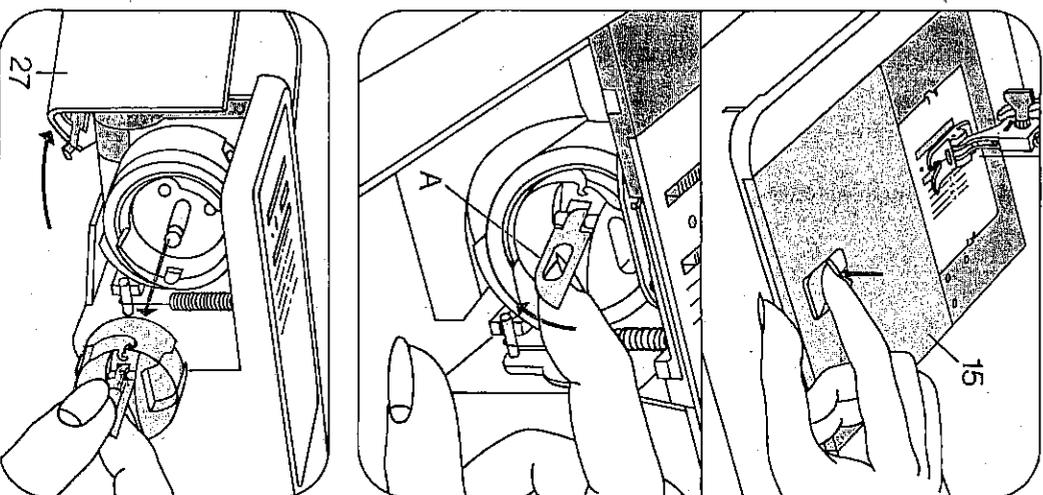
Den Fu"u"anlasser unter den Tisch stellen. Das Pedal niederreten. Die Maschine beginnt zu n"ahen. Je tiefer das Pedal gedr"uckt wird, um so schneller n"ahet sie.



### Spulenkapsel und Spule herausnehmen

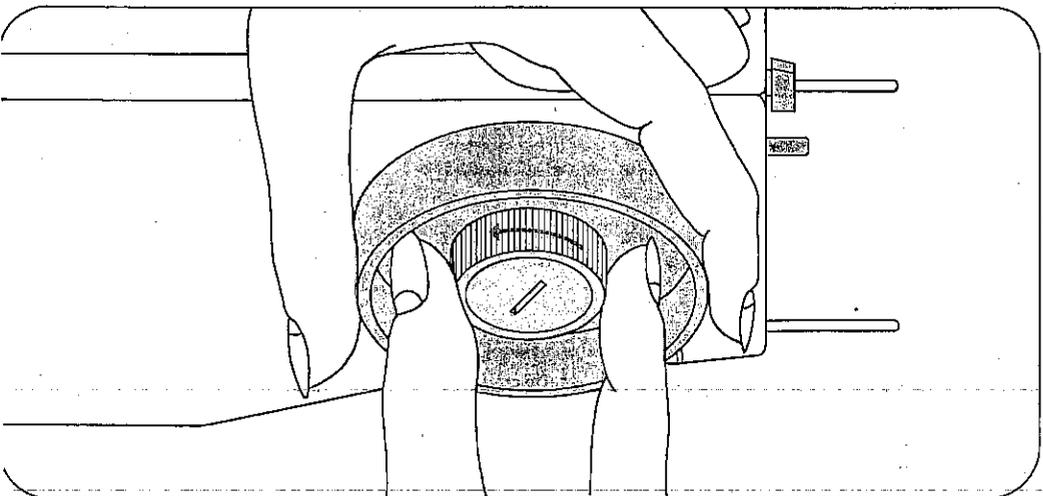
Nadel hoch stellen. Deckel 15 abnehmen oder Verschlussklappe 27 "offnen. Klappe A anheben, Kapsel herausziehen, Klappe A loslassen und die Spule herausnehmen.

Solange die Klappe A angehoben ist, kann die Spule nicht herausfallen.



### N"ahwerk ausschalten

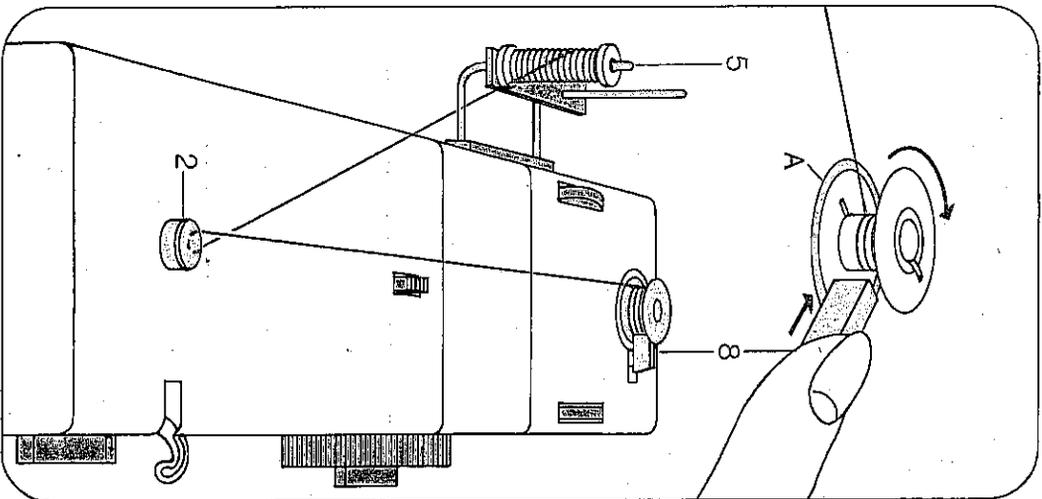
Vor dem Spulen mu"u" das N"ahwerk ausgeschaltet werden. Das Handrad festhalten und Ausl"osescheibe nach vorn drehen. Nach dem Spulen wieder festdrehen.



### Spulen

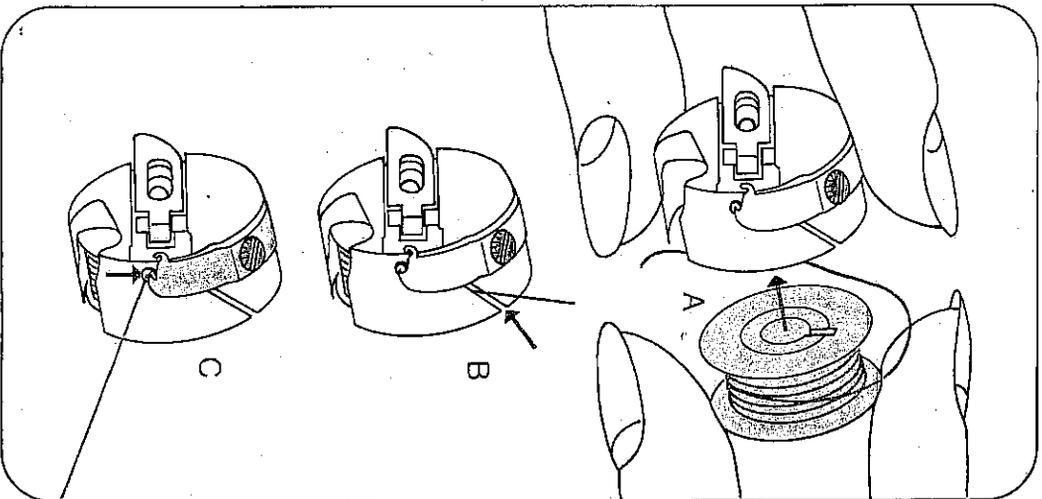
Garnrollenspitze 5 hochklappen. Nähwerk ausschalten. Spule auf den Magnetteller A legen. Garnrolle aufstecken, den Faden in die Vorspannung 2 ziehen und einige Male in Pfeilrichtung um die Spule wickeln. Den Knopf 8 gegen die Spule drücken, das lose Fadenende anfangs festhalten und spulen.

Bei voller Spule löst der Spuler aus. Soll die Spule nicht ganz gefüllt werden, muß Knopf 8 nach vorne gezogen werden. Die Spule abnehmen und den Faden abschneiden. Nähwerk wieder einschalten.



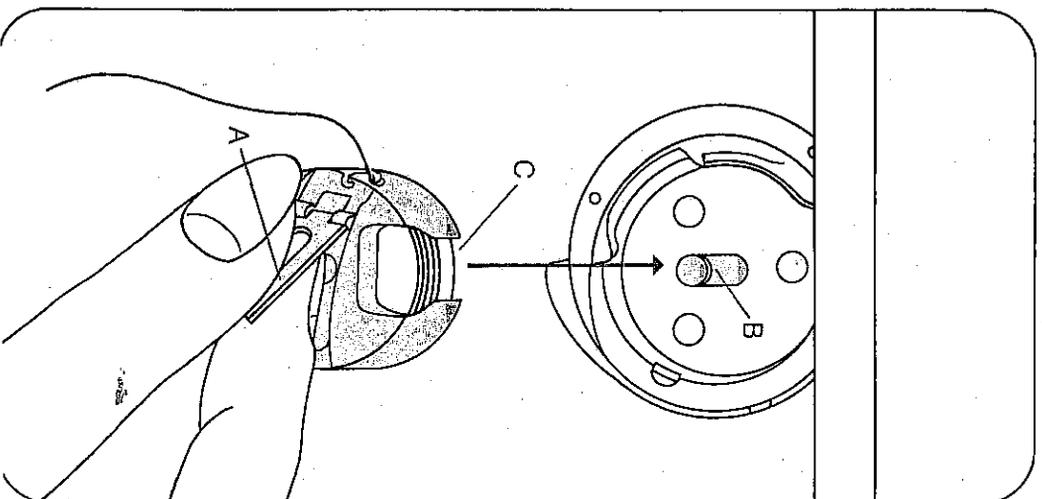
### Spule einlegen

Die gefüllte Spule so einlegen, daß der Faden nach hinten abläuft (A). Dann den Faden in den Schlitz B und unter der Feder hindurch in die Öffnung C ziehen.



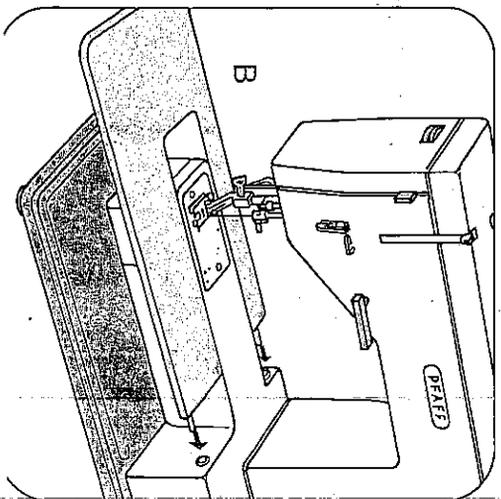
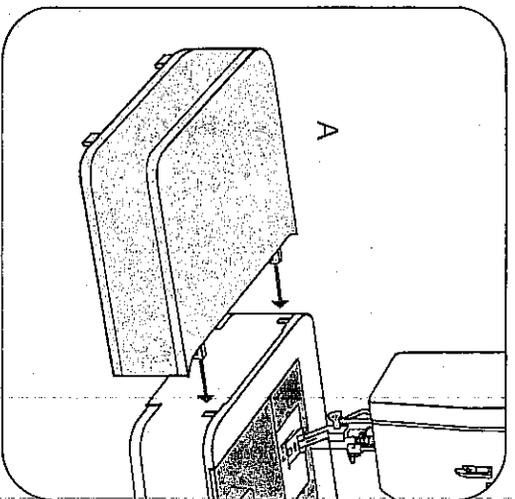
### Spulenkapsel einsetzen

Kapselklappe A anheben und die Kapsel bis zum Anschlag auf den Stift B schieben. Der Ausschnitt C muß dabei nach oben zeigen. Klappe A loslassen. Die Klappe A und der Stift B müssen in gleicher Höhe abschließen.

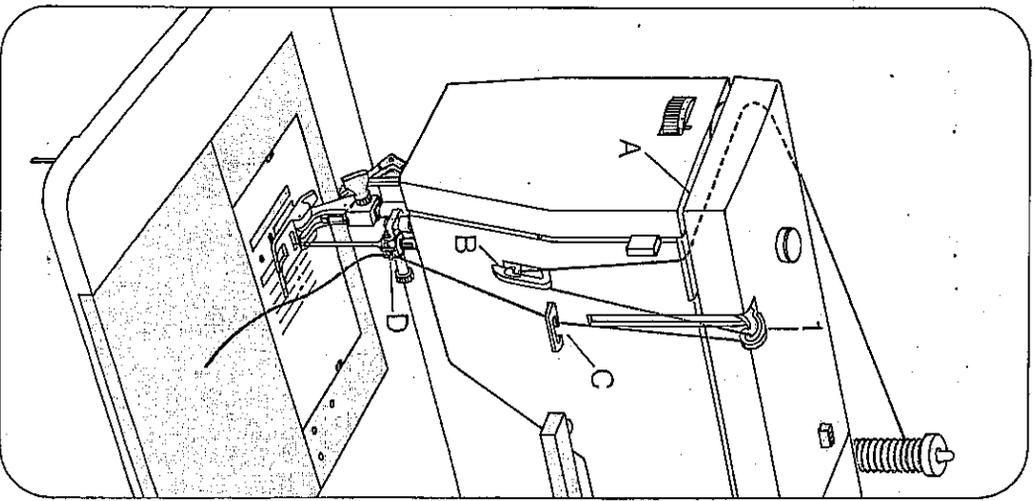


### Anschriebetisch befestigen

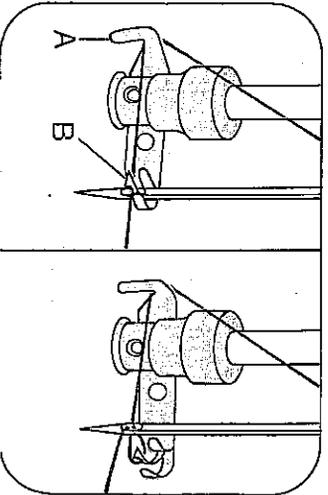
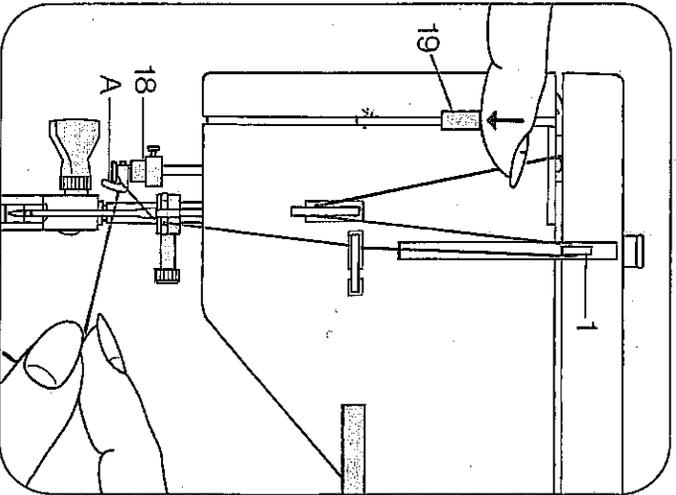
1216. Die Ordnungsplatte umdrehen und einhängen (A).  
1217. Den Anschriebetisch auf den Freiarm schieben. Die Führungsstifte müssen dabei in die beiden Bohrungen gleiten (B).



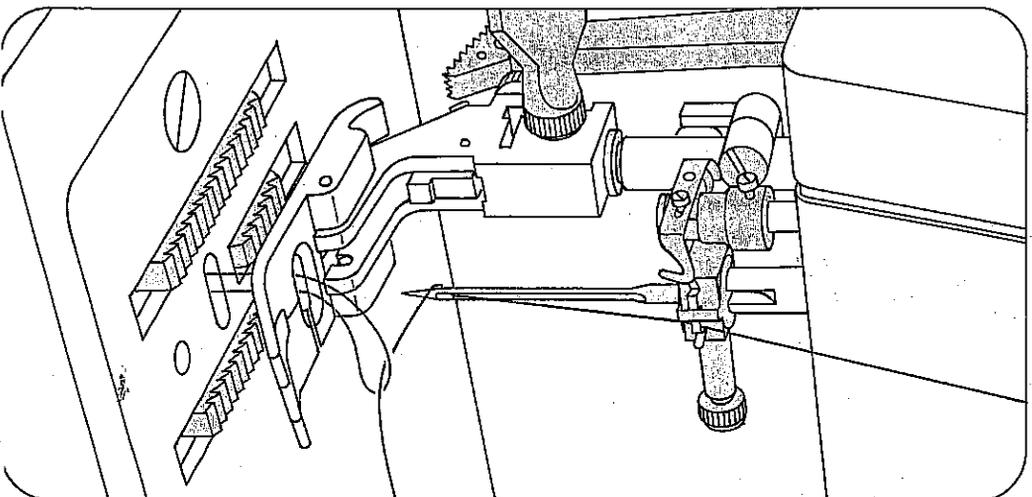
**Oberfaden einlegen**  
Den Faden von der Garnrolle in den Schlitz A, die Führung B und den Fadenhebel 1 ziehen. Dann in die Führung C und in die rechte Fadenführung D am Nadelhalter ziehen.



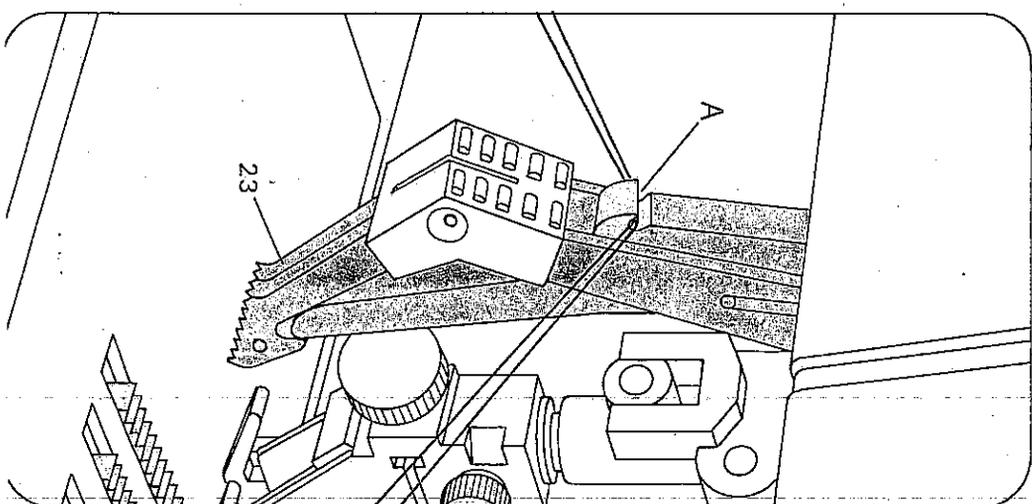
**Nadel einfädeln**  
Nadel und Fadenhebel 1 (wie Zeichnung) nach oben stellen, durch Drehen des Handrades nach vorn. Einfädleraste 19 ganz nach unten drücken. Den Faden unter die Haken A und B des Einfädlers 18 legen. Gleichzeitig Taste 19- und den Faden loslassen. Der Faden wird dabei als Schlinge durch das Nadelöhr gezogen. Den Faden ganz durchziehen.



**Unterfaden heraufholen**  
Oberfaden leicht gestrafft halten. Handrad 9 nach vorn drehen, bis die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben gegangen ist und der Fadenhebel oben steht. Den Unterfaden aus dem Stichloch ziehen. Beide Fäden nach links unter den Nähfuß legen.



**Fadenabschneider**  
Er befindet sich an der Rückseite des Obertransportes 23. Das Nähgut nach hinten wegnehmen. Die Fäden in den Fadenabschneider A legen und nach unten ziehend abschneiden.

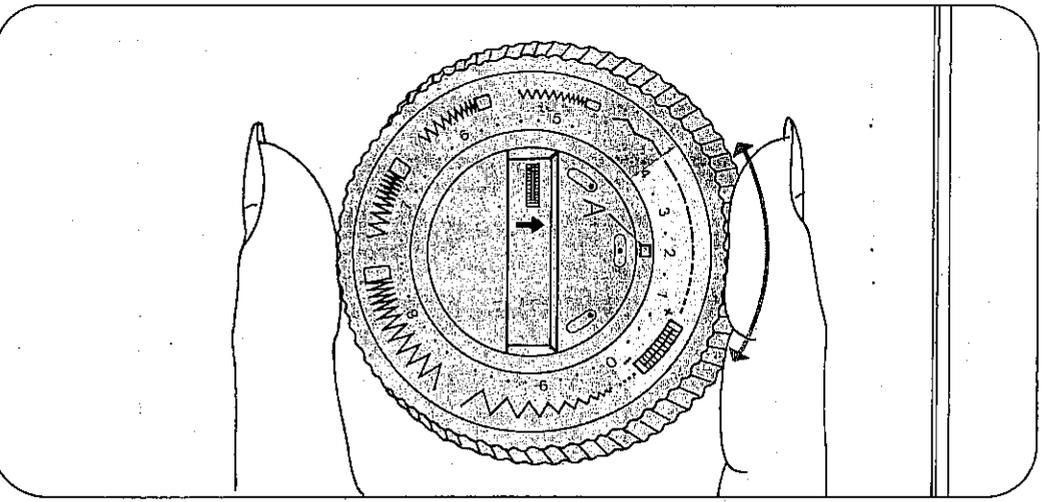


### Universal-Einstellknopf (10)

Der äußere Ring wird gedreht, bis der gewünschte Gerad- oder Zickzackschich über der Einstellmarkierung A steht.

### Geradstich

Der Geradstich liegt im Bereich 0 bis 4.



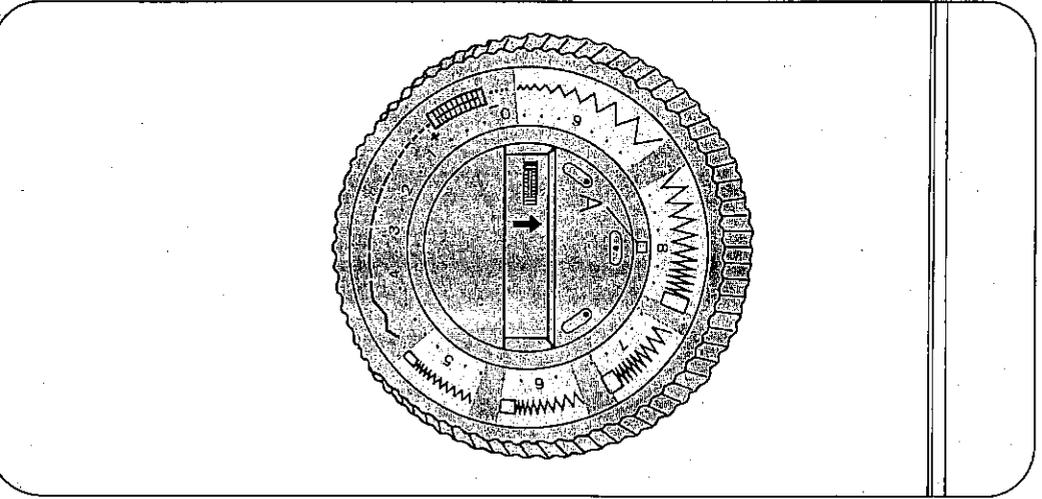
### Zickzackschich

Einstellmarkierung = A

Der Zickzackschich liegt in den Bereichen 5, 6, 7, 8 und 9.

Die Bereiche beginnen rechts mit einer dichten Stichlänge.

Nach links wird diese der Skala gemäÙ länger. Im Bereich zwischen 4 und 5 liegt ein extrem schmaler und langer Zickzackstich.



### Stichlage

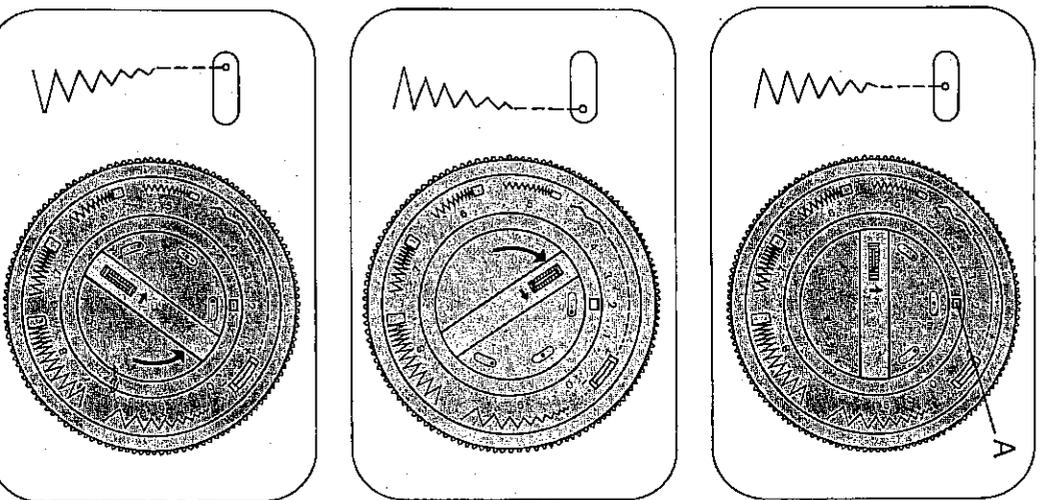
Die Stichlage ist die Stellung der Nadel im Stichloch.

Die gewünschte Stichlage durch Drehen des Knopfes 11 unter die Markierung A stellen.

○ = Stichlage Mitte (normal)

○ = Stichlage rechts

○ = Stichlage links



### Rückwärtsnähen und Transporteur

Versenken

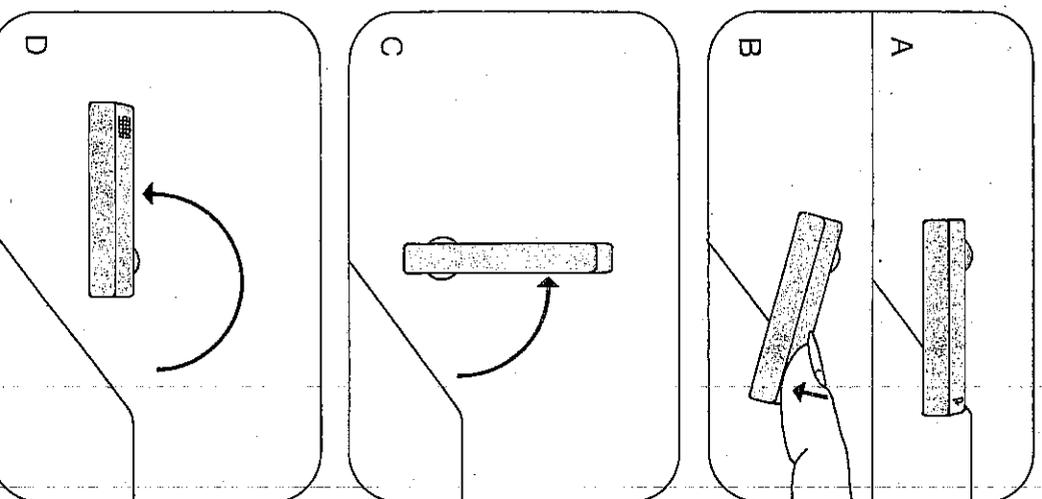
Die Taste 21 hat folgende Stellungen:

A = Normalstellung

B = Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts (vernähen).

C = Taste hochstellen. Die Maschine näht konstant rückwärts.

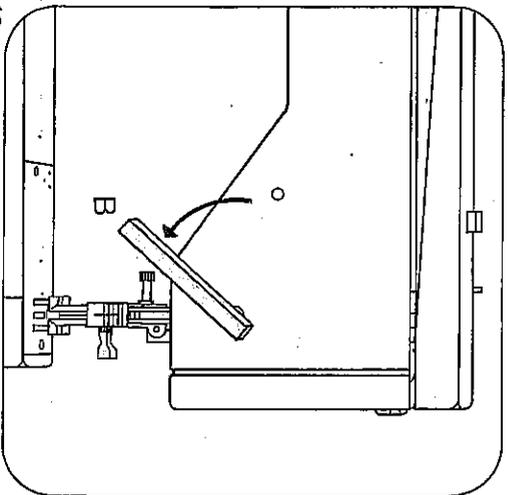
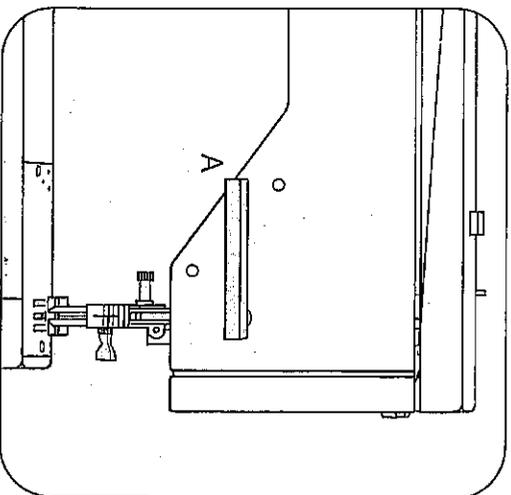
D = Transporteur ist versenkt (sticken und stopfen etc.).



### Stoffrückkehrhebel

Der Hebel 22 hat 2 Stellungen:

- A = Nähfuß angehoben. (Vor dem Herausnehmen der Näharbeit die Nadel und den Fadenhebel 1, durch Drehen des Handrades nach vorn, hochstellen.)
- B = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.



### Doppelter Stofftransport

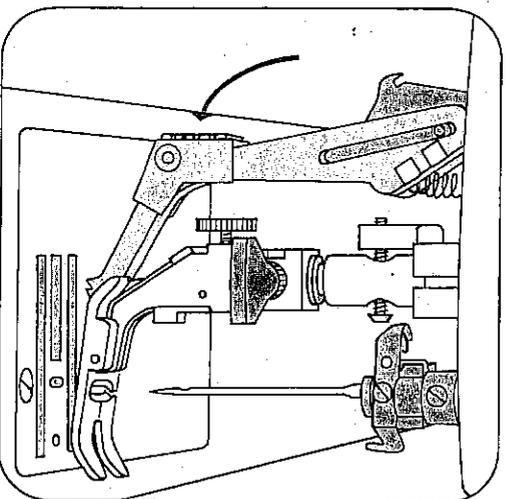
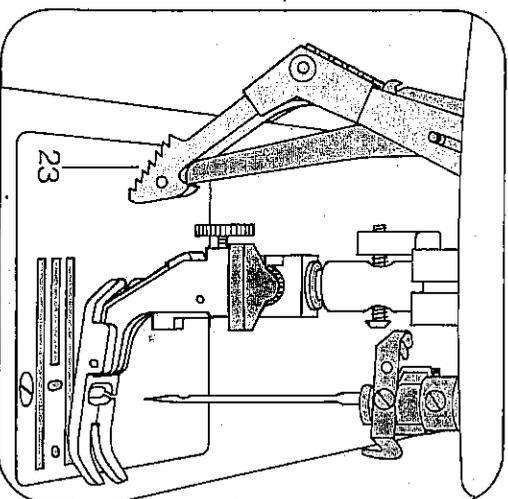
(Synchrontransport)

Er verhindert das Verschieben der Stoffbahnen gegeneinander.

Vor dem Ein- oder Ausschalten des Obertransportes den Nähfuß anheben.

Einschalten: Obertransport 23 nach unten schieben, bis er einrastet.

Ausschalten: Obertransport leicht nach unten drücken, nach hinten ziehen und hochgleiten lassen.



### Oberfadenspannung (20)

A = Einstellmarkierung. Die normale Einstellung liegt je nach Näharbeit im hellen Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, je fester die Spannung!

### Unterfadenspannung

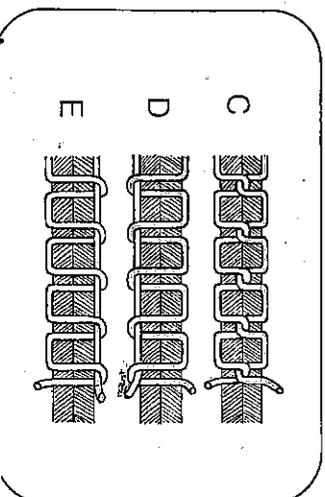
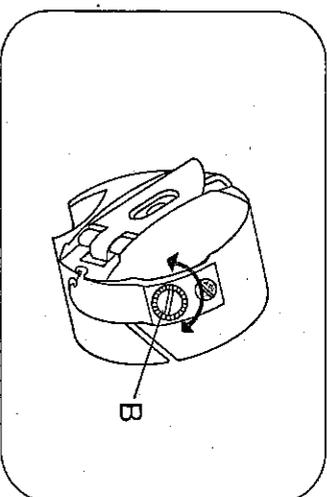
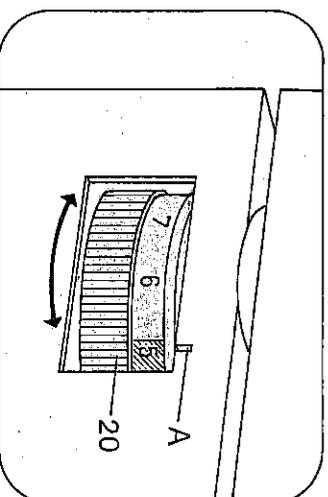
B = Einstellschraube.

Linksdrehung = loser;  
Rechtsdrehung = fester

C = richtige Fadenspannung

D = oben zu lose oder unten zu fest

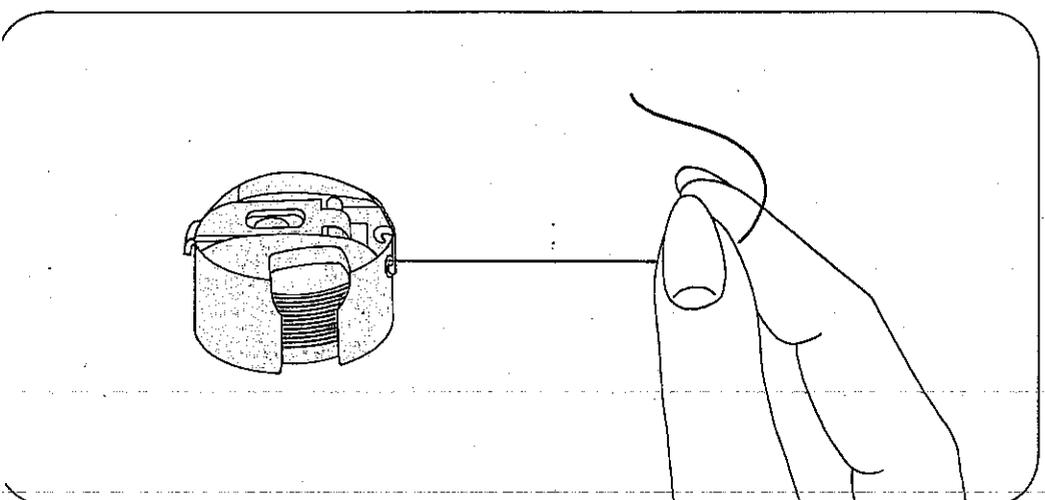
E = unten zu lose oder oben zu fest



### Die richtige Unterfadenspannung

Die Spulenkapsel mit gefüllter Spule frei am Faden aufhängen. Sie darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, muß aber bei leichten, ruckartigen Aufwärtsbewegungen der Hand stufenweise niedersinken.

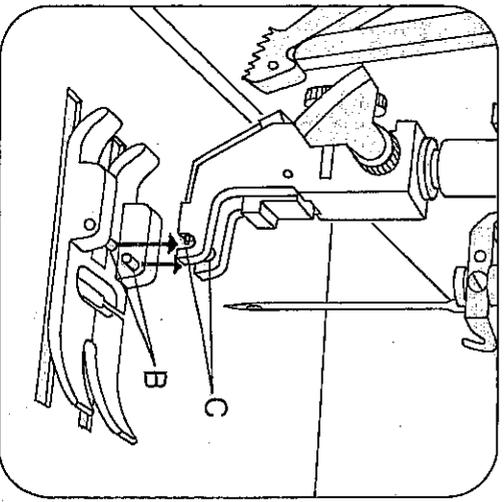
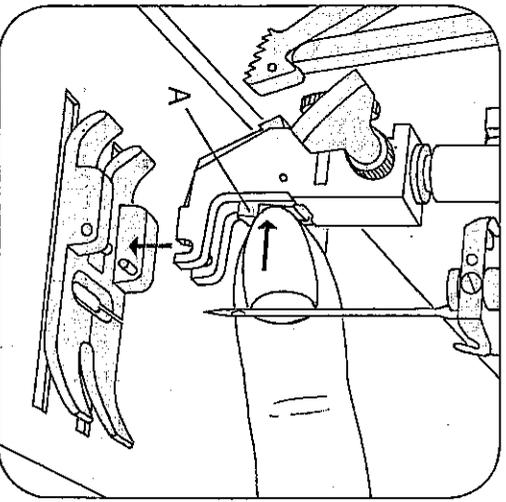
Ist die Unterfadenspannung einmal richtig eingestellt, sollte man nur noch die Oberfadenspannung verändern.



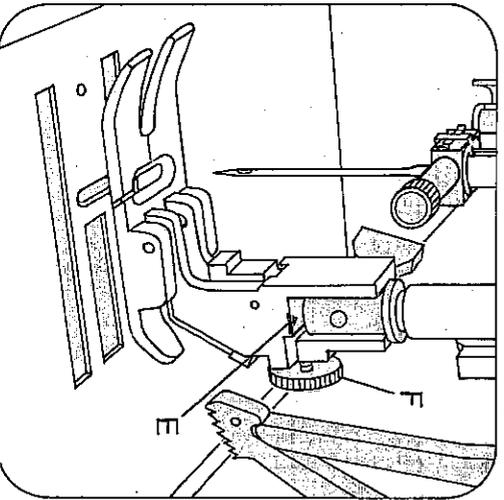
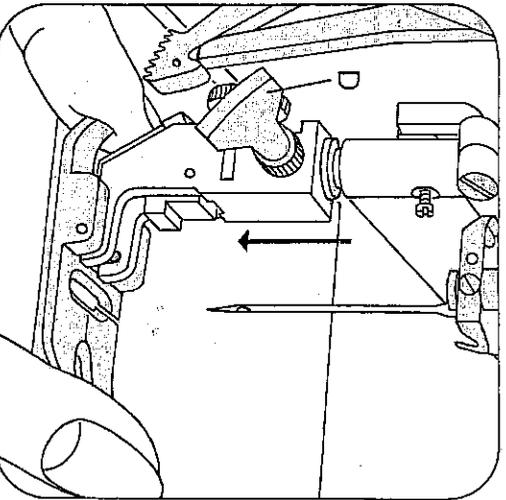
### Nähfüße austauschen

Den roten Auswaster A drücken. Der Nähfuß rastet dabei aus. Beim Anbringen des Nähfußes müssen die Stege B in die Nuten C eingreifen.

Den Nähfuß unter den Nähfußhalter legen und mit der linken Hand halten. Den Stoffdrückerhebel herunterlassen und den Nähfuß dabei so schieben, daß die Stege B in die Nuten C einrasten. Raster der Fuß nicht von selbst ein, leicht auf die Halteschraube D drücken.

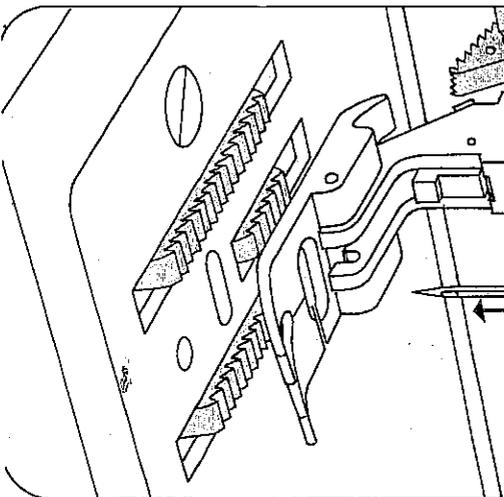
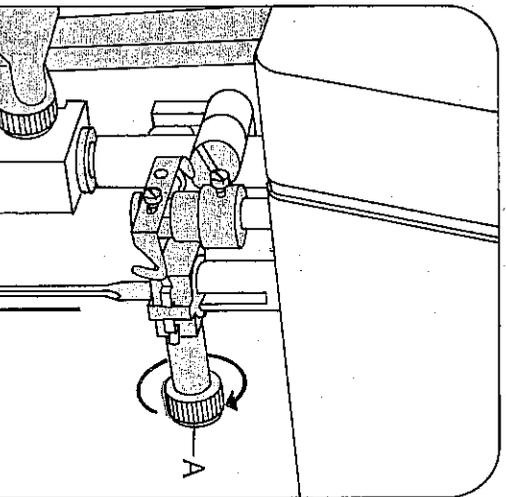


Der Schütz E und die Schraube F sind zum Befestigen des Führungslinials.



### Nadel austauschen

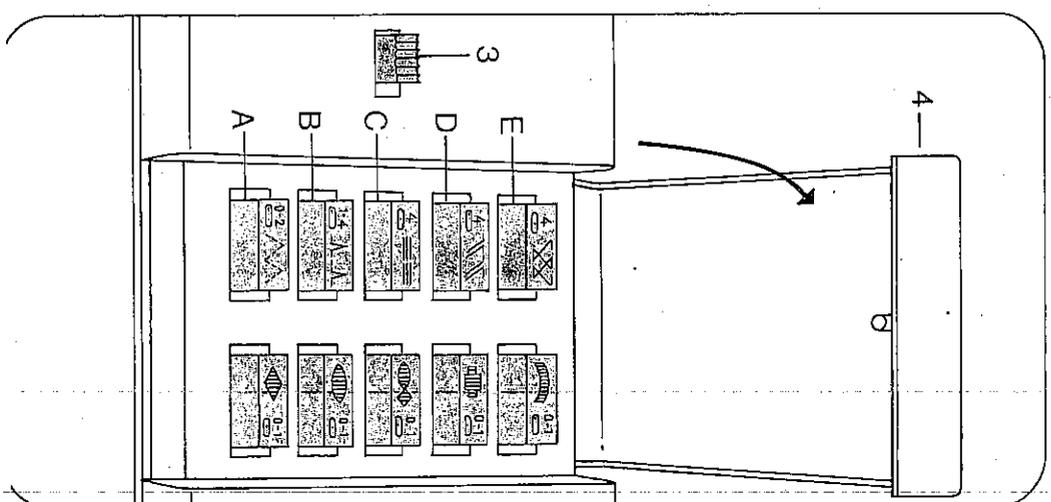
Die Nadel hochstellen. Die Nadel halten, Schraube A lösen und die Nadel nach unten herausnehmen. Eine neue Nadel System 130/705 H (flache Kolbenseite nach hinten) senkrecht bis zum Anschlag nach oben in den Nadelhalter schieben und die Schraube A festdrehen.



### Nutzstiche

Deckel 4 hochstellen.

- A Elastisch
- B Blindstich
- C Stretch-3fach-Stiche
- D Overlockstich
- E Hexenstich
- 3 Lösetaste zum Ausschalten der gedrückten Tasten.



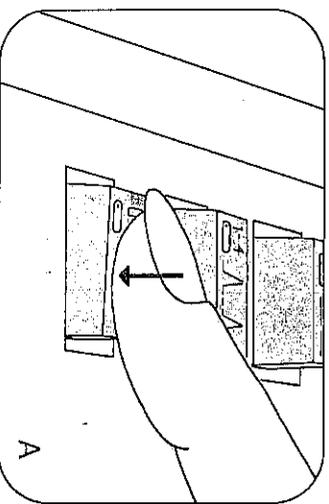
### Nutzstich-Einstellung

Auf den Tasten ist die zum jeweiligen Nutzstich gehörende Einstellung des Universalknopfes 10/11 angegeben.

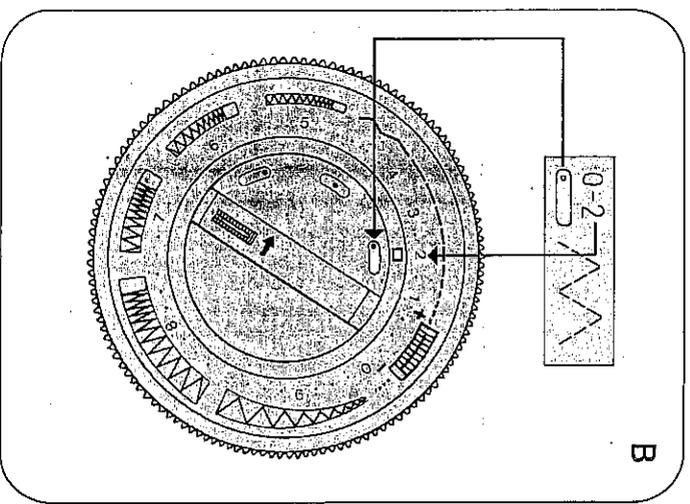
Einstellung:

A = Taste drücken

B = Universalknopf einstellen



A



B

### Nutzstich-Kombinationen

2 Tasten gleichzeitig drücken, ergibt neue Nutznähte.

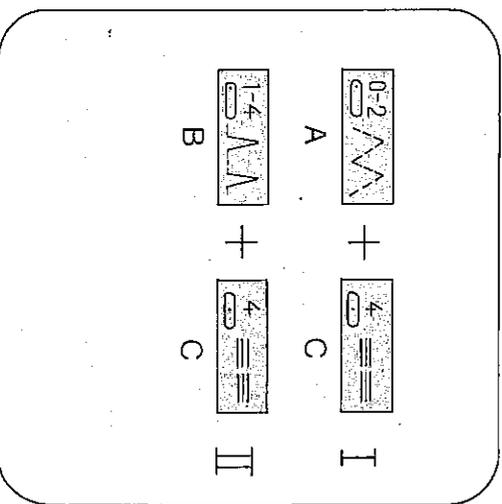
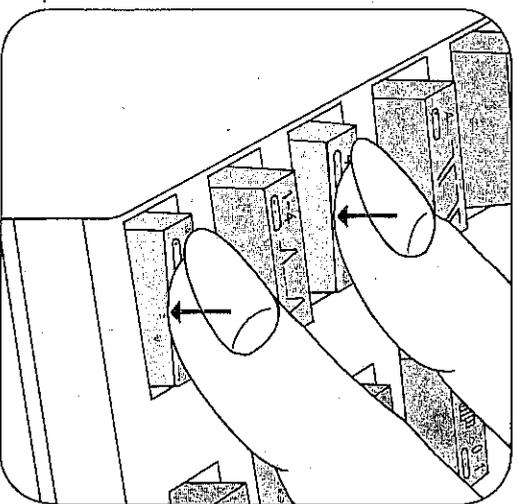
I Wabenstich

Einstellung: Taste A+C, Geradstich 4, Stichlage links

II Pulloverstich

Einstellung: Taste B+C, Geradstich 4, Stichlage links

Bei Nutzstichkombinationen (A-E) in Verbindung mit der Zierstichtaste J muß die Einstellscheibe 6 auf Musteranfang eingestellt werden (siehe nächste Seite).



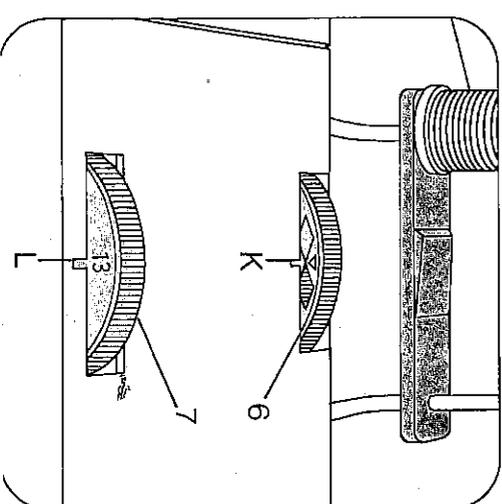
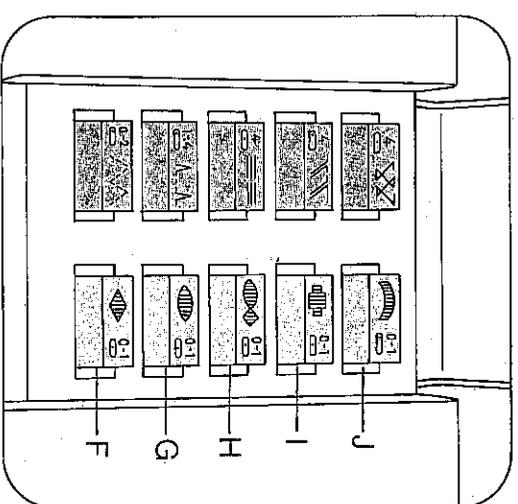
### Zierstiche

Die Tasten F bis J zeigen die Zierstiche (Einstellung wie Nutzstiche).

Die Länge des Musters wird durch Drehen der Scheibe 7 in dem Bereich 10 bis 18 gewählt (Bei Einstellung auf Symbol <img alt="diamond symbol" data-bbox="860 690 875 730"/> sind die Zierstiche ausgeschaltet).

Mit der Einstellscheibe 6 wird der Musteranfang eingestellt (Einstellung wie Zeichnung).

K und L sind die Einstellmarkierungen. Durch Stichlage links, Mitte oder rechts erzielen Sie eine Musteränderung.



Folgende Einstellpunkte sind auf der Einstellscheibe 6 angegeben:

<img alt="diamond symbol" data-bbox="874 752 894 790"/> Musteranfang

<img alt="diamond symbol" data-bbox="854 752 874 790"/> ,viertel Muster

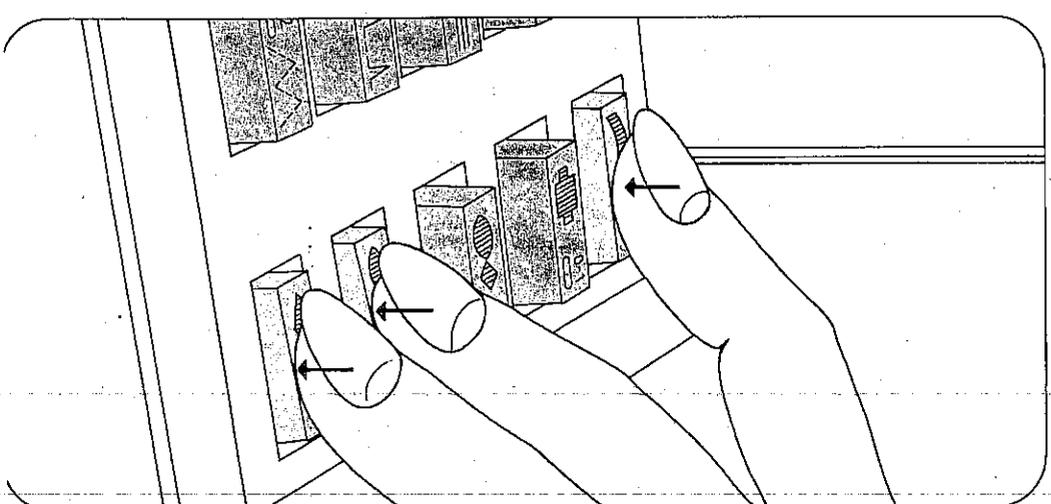
<img alt="diamond symbol" data-bbox="834 752 854 790"/> halbes Muster

◆ Anfang des kleinen Rechteckes bei Zierstich H

<img alt="diamond symbol" data-bbox="774 752 794 790"/> dreiviertel Muster

<img alt="diamond symbol" data-bbox="754 752 774 790"/> Zierstich-Kombinationen

2 oder 3 Tasten gleichzeitig gedrückt, ergeben neue Zierstichmuster (siehe Programmertabelle Seiten 26-30).



**Nähfüße**

**0 = Normalnähfuß:**

für alle Näharbeiten, die keinen speziellen Nähfuß erfordern.

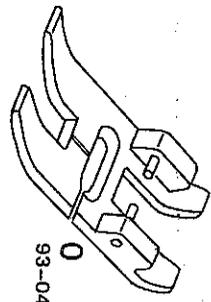
**1 = Klarsichtfuß:**  
für Zierstiche nähen, Knöpfe annähen.

**2 = Overlockfuß**

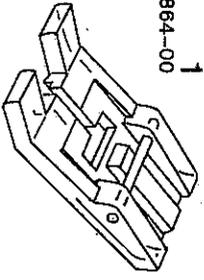
Zusammen mit dem Overlockapparat verwenden (siehe Seite 18 u. 19). Der Overlockfuß allein eignet sich auch hervorragend zum Kanten ver-säubern.

**3 = Blindstichfuß**  
**4 = Reißverschluss- und Kantenfuß**  
**5 = Knopflochfuß**

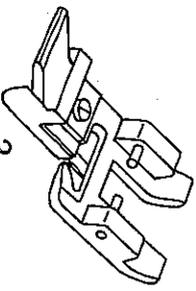
Bei den Nähfüßen 0, 2 und 3 kann der doppelte Stofftransport verwendet werden.



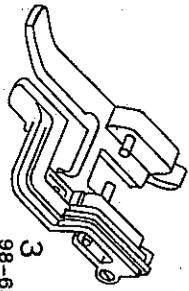
93-042 967-00



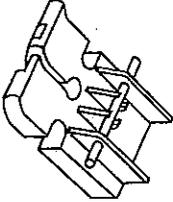
98-694 864-00



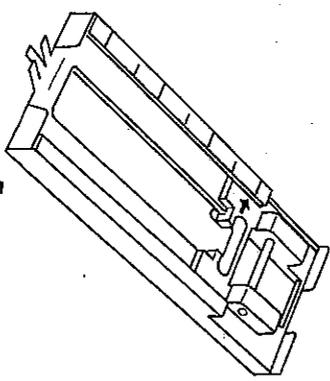
98-694 861-00



98-694 866-00



98-694 859-00



98-694 870-00

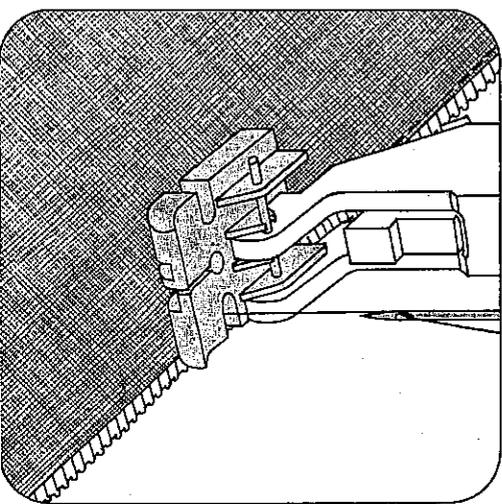
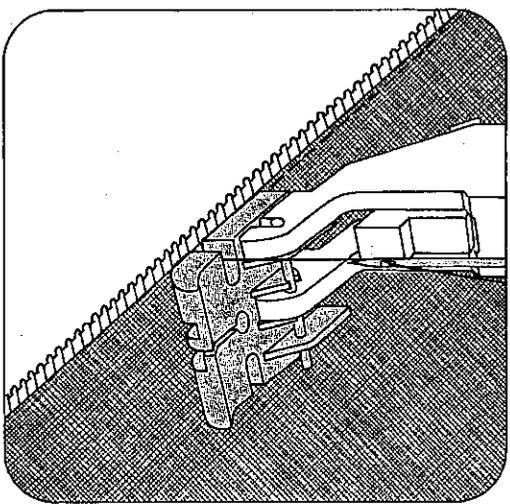
**Spezial-Nähfüße**

**Reißverschluss- und Kantenfuß**

Der Fuß wird nach links oder rechts versetzt und eingerastet. Die Stichlage wird entsprechend eingestellt. Die Zahnreihen des Reißverschlusses laufen links oder rechts an der Nähfußsohle entlang.

Abbildung oben: Fuß links eingerastet und Stichlage links eingestellt. Zahnreihe läuft links.

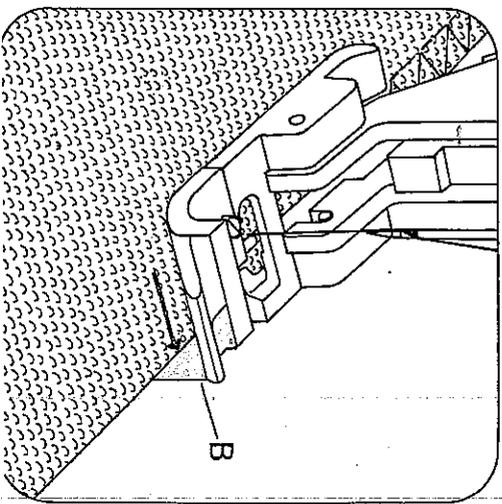
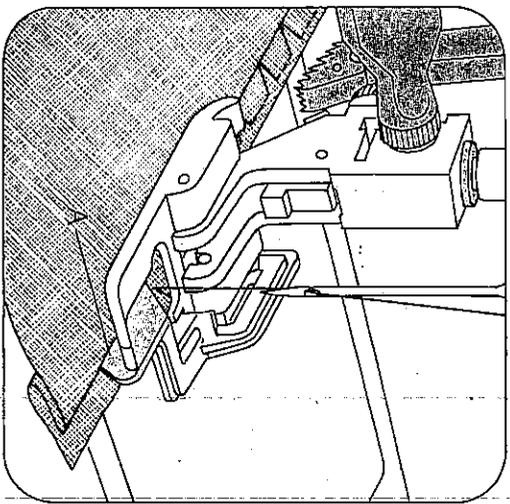
Abbildung unten: Fuß ist rechts eingerastet und Stichlage rechts eingestellt. Zahnreihe läuft rechts.



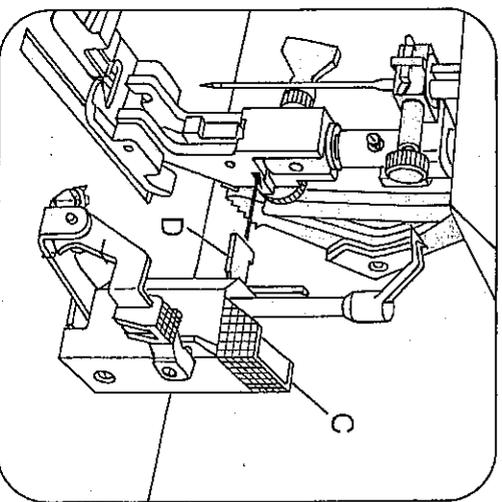
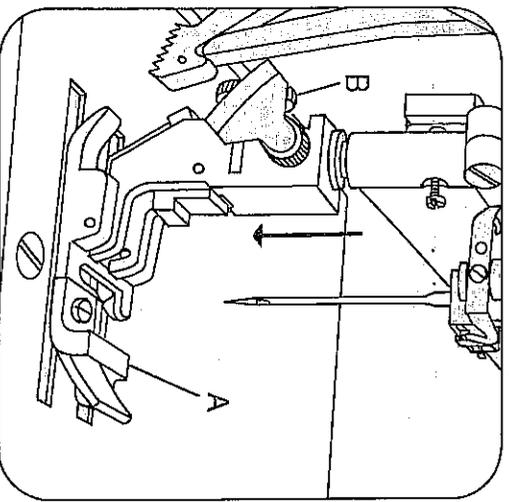
Das Stichloch in der Mitte ist zum Einnähen des Nahtreißverschlusses. Dabei muß der Fuß in der Mitte eingerastet und Stichlage Mitte eingestellt werden. Die Zahnreihen des Reißverschlusses laufen in den Rillen der Nähfußsohle.

**Blindstichfuß (Abb. oben)**  
Beim Blindstichfuß muß der Stoffbruch des Oberstoffes am Anschlag A entlang laufen. Der Nadelstich wird mit dem Stichlagenknopf reguliert.

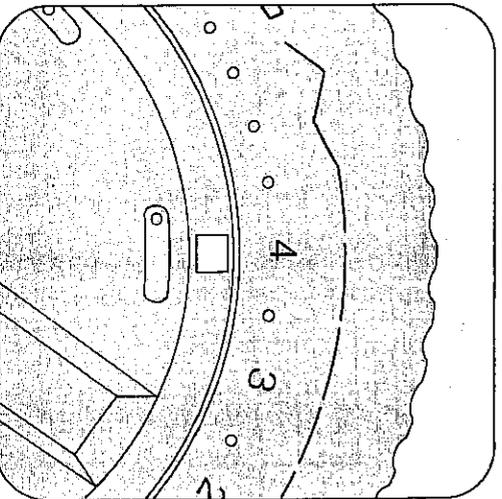
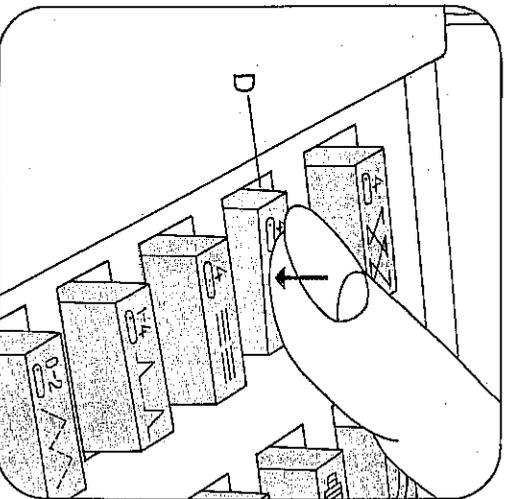
**Overlockfuß**  
Beim Overlockfuß muß die Stoffkante am Anschlag B entlang laufen (Abb. unten).



**Overlock Einstellung**  
 Den Overlockfuß A einrasten (Abb. oben). Den Fuß gesenkt lassen. Die Schraube B etwas herausdrehen. Den Overlockapparat C so ansetzen, daß der Befestigungssteg D in den Schlitz am Nähfußhalter gleitet (Abb. unten). Den Apparat bis zum Anschlag einsetzen und die Schraube B fest anziehen.



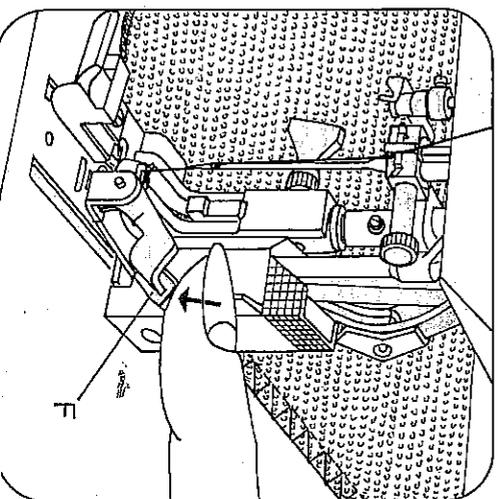
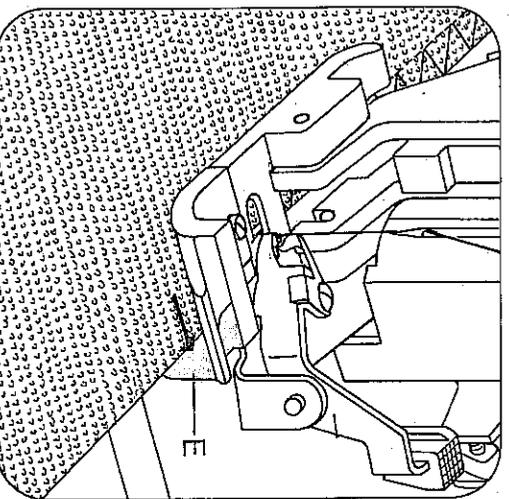
Nun die Overlocktaste D drücken (Abb. oben). Sticelage links einstellen und den Universal-Einstellknopf auf 4 stellen (Abb. unten). Die Oberfadenspannung auf 3 stellen.



Die Overlocknaht wird ohne Obertransport genäht.

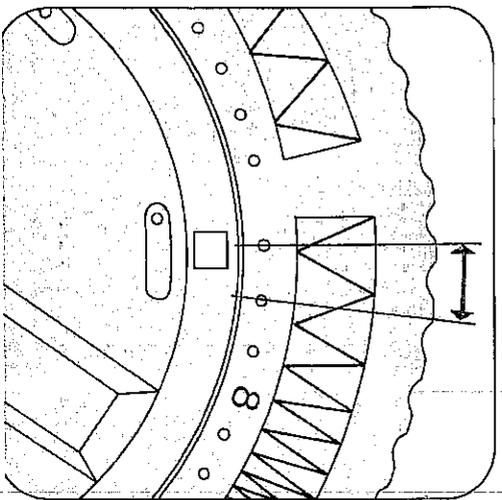
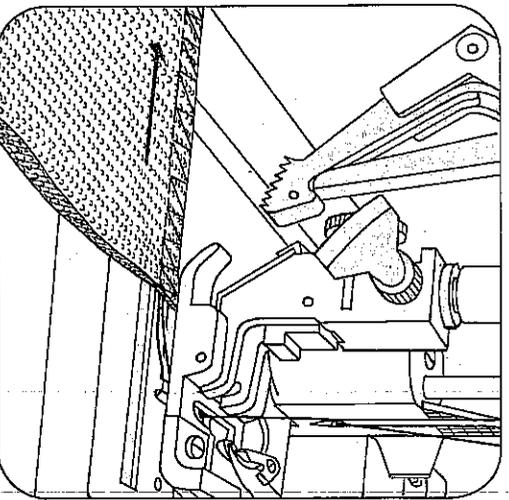
**Wichtig:** Der Overlockapparat darf nur mit den auf diesen Seiten angegebenen Einstellungen der Nähmaschine verwendet werden.

**Overlocknaht**  
 Der Overlockstich näht und versäubert mit Kantenfäden in einem Arbeitsgang. Das Nähgut so einlegen, daß es am Anschlag E entlangläuft (Abb. oben). Nach Beenden der Naht den Nähfuß anheben. **Dann den Abwerfer F drücken** (Abb. unten). Dabei löst sich der Faden aus dem Ziehler.



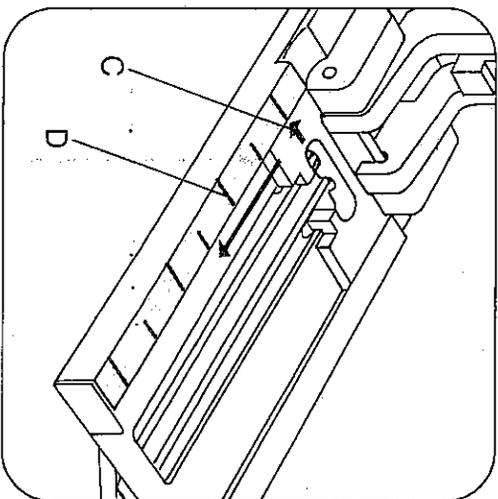
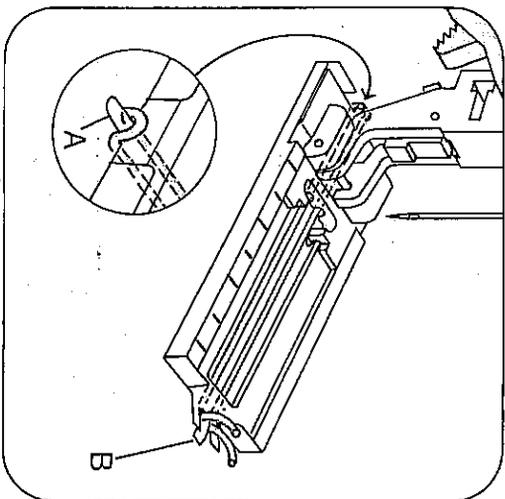
Nun das Nähgut nach hinten wegnehmen (Abb. rechts oben) und die Fäden abschneiden.

**Versäuberungsnah**  
 Wenn man die Overlocktaste löst und den Universal-Einstellknopf auf einen der beiden Punkte links im Bereich 8 stellt, erhält man eine Versäuberungsnah mit Kantenfäden. Die Einstellung im Bereich 8 zeigt die Abbildung unten. Bei dieser Naht die Oberfadenspannung auf 3 stellen.

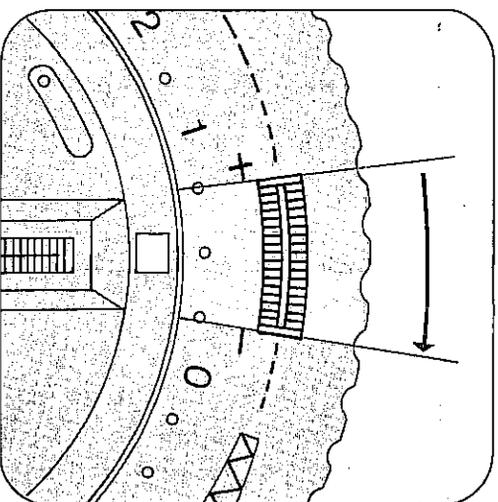
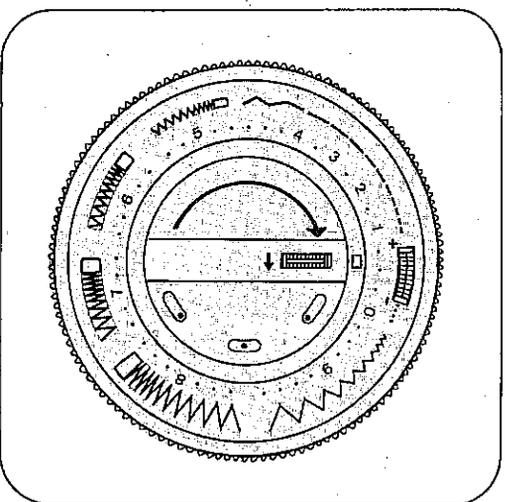


### Knopfloch einstellen

Knopflochfuß einrasten. Stichtasten ausschalten. Einen Einlauffaden wie folgt einlegen: Den Faden über die hintere Nocke A legen (Abb. oben), straff ziehen und an der vorderen Nocke B links und rechts einklemmen. Beim Nähen läuft der Faden C an der Skala D entlang. Dadurch kann die Knopflochlänge bestimmt werden (Abb. unten).



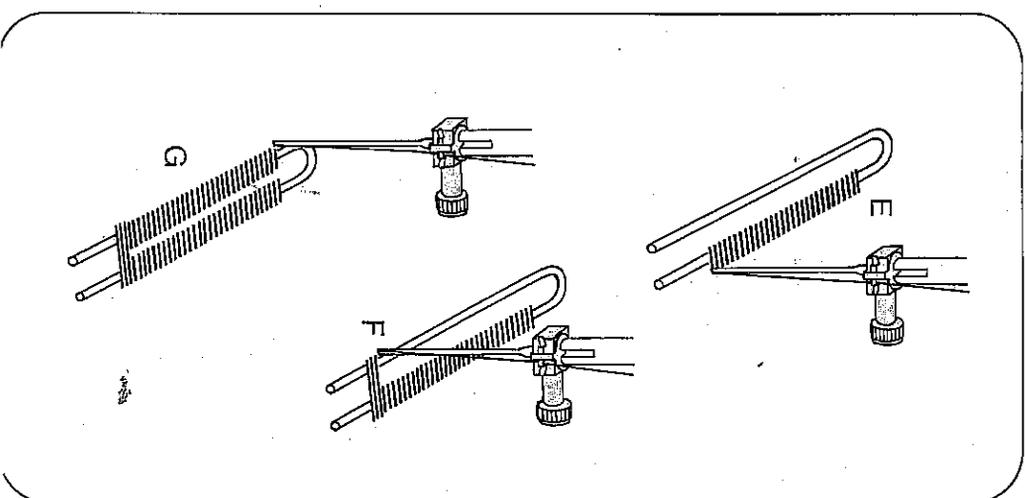
Den Drehgriff 11, wie Abb. oben zeigt, einstellen. Bei jedem Knopflochanfang diese Einstellung vornehmen. Den Griff nur rechts herum drehen. Mit dem Universal-Einstellknopf die Stichtaste im Knopflochbereich von + nach - regulieren (Abb. unten). Die Stiche müssen dicht beieinander liegen. die Oberfadenspannung 1 bis 2 Nummern schwächer stellen. Zuerst ein Probeknopfloch nähen



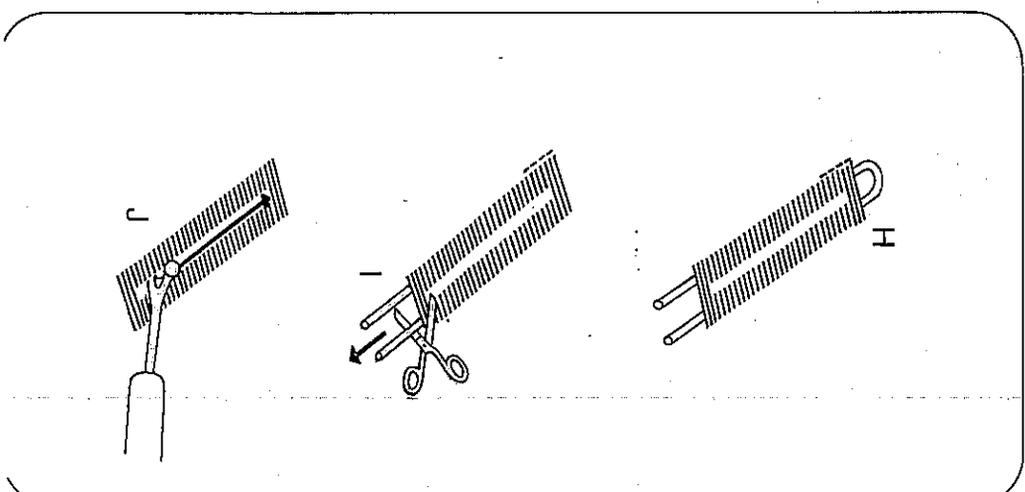
### Knopflochnähen

Zur besseren Sicht ist bei den Zeichnungen der Knopflochfuß weggelassen worden. Die Schiene bis zum Anschlag nach vorne ziehen.

- E = Die erste Raupe in der gewünschten Länge nähen.
- F = Die Taste 12 drücken, festhalten und 4-6 Riegelstiche nähen. Taste loslassen.
- G = Die automatisch eingeschaltete zweite Raupe in der gleichen Länge nähen wie die erste.



- H = Die Taste 12 drücken, festhalten und 4-6 Riegelstiche nähen. Taste loslassen und einige Verrähstiche nähen.
- I = Den Stoffrückenhebel ganz nach oben stellen. Den Stoff herausnehmen, die Nähfäden abschneiden, den Einlauffaden anziehen und ebenfalls abschneiden.
- J = Das Knopfloch mit einem Trennmesser vorsichtig aufschneiden, damit Riegel und Raupen nicht beschädigt werden.



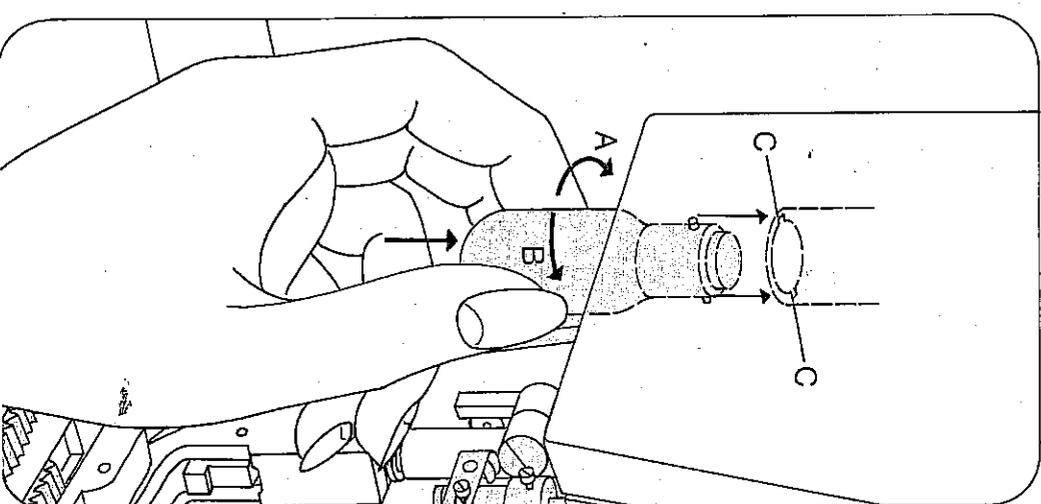
### Sonderzubehör

Das Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist im Praff-Geschäft erhältlich. Nicht alle Nähfüße aus dem Sonderzubehör sind z. Z. als Rastfüße lieferbar. In diesem Fall ist der Nähfußhalter zu entfernen und durch den entsprechenden Fuß zu ersetzen.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Biesenapparatsetz	93-107 560-91	
Biesenfuß 3 Rillen (Zwillingsnadel mit Nadelabstand 2,5 oder 3)	93-040 948-31	zum Biesennähen (Nadelstärke 80, für feine Biesen Nadelstärke 70)
Biesenfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,8 - 2,0 oder 2,5)	93-040 950-31	
Biesenfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4 - 1,6 oder 1,8)	93-040 952-31	
Fransenfuß	93-040 943-31	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Führungslinseal		Abstepparbeiten Wettstepperei etc.
Geradstichfuß	98-074 005-00	für Absteppnähte und zum Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.)
Stichplatte mit Rundloch für Freiarm-Modelle	93-040 940-35	Führungslinseal für Abstepparbeiten
Kantenführung mit Schraube	93-053 077-25	zum Einnähen von Reißverschlüssen
Kantenstepper beidseitig	98-501 000-27	für Kappnähte
Kapper	93-040 938-31	zum Kräuseln von Volants
Kräusefuß zickzack	93-847 520-06	für Lochstickerei
Lochstickplättchen	93-040 946-45	Stopfen und Sticken
Stopffuß	93-040 980-91	
Säumer (Muschel-) 2,0	93-847 546-00	Zum Säumen von Kanten mit Zickzackstich
Säumer (Roll-) 1,0	93-847 547-00	zum Einfassen von Kanten mit Schrägband
Schrägbandeinfasser	98-055 622-00	zum Nähen von Plastic und Kunststoff
Säumer	93-040 934-31	zum Nähen von beschich- teltem Synthetikmaterial
Teflonfuß zickzack (beschichtete Nähfußsohle)	93-040 955-91	zum Nähen mit 3 Garnrollen
Walzenfuß	93-100 912-21	
Garrrollenriegel	93-040 854-45	

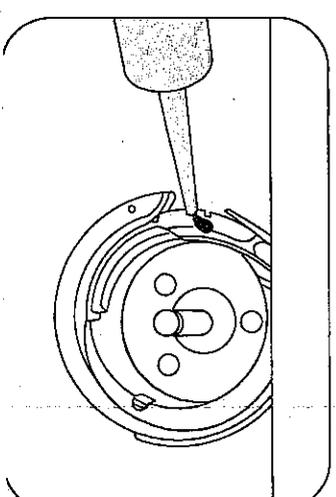
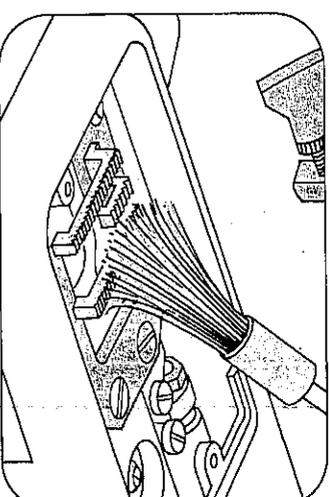
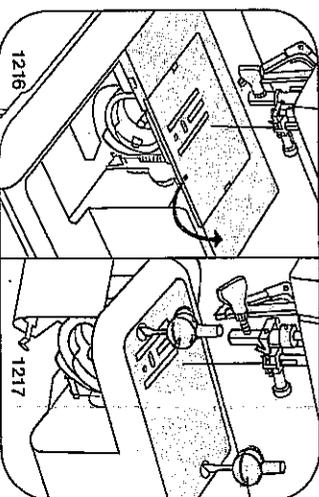
### Glühlampe auswechseln

Die Glühlampe hochdrücken, nach A drehen und herausnehmen. Die neue Glühlampe so einsetzen, daß die Führungen in den Schlitz C gleiten. Die Glühlampe hochdrücken und nach B drehen.



### Reinigen und Ölen

1216: Deckel 15 abnehmen. Stichplatte vorziehen und abheben.  
1217: Beide Schrauben der Stichplatte herausdrehen und diese abnehmen. Verschlussklappe 27 öffnen. Die Spulenkapsel herausnehmen. Mit einem Pinsel den Transporteur und den Grefferraum reinigen. Die Maschine nicht ölen. Sie ist wartungsfrei. Nur ab und zu einen Tropfen Öl, wie die Zeichnung zeigt, in die Greifbahn geben.



## Nähstörungen und ihre Beseitigung

Ursache:	Beseitigung:
<b>1. Die Maschine läßt Stiche aus</b> Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. Es ist eine falsche Nadel eingesetzt. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. Die Maschine ist nicht richtig eingetädelt Die Nadel ist für das Garn zu fein.	Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten. Nadel System 130/705 H einsetzen. Neue Nadel einsetzen. Einfädeltweg überprüfen. Nadel nach der Nadel- und Garntabelle des Nähbuches auswählen.
<b>2. Der Oberfaden reißt</b> Aus vorgenannten Gründen. Bei zu starker Fadenspannung. Bei schlechtem oder knotigem Garn, oder bei solchem, das durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.	Siehe unter 1. Fadenspannung regulieren. Nur gutes Nähgarn verwenden.
<b>3. Die Nadel bricht ab</b> Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Die Nadel ist verbogen. Die Nadel ist zu dünn oder zu dick. Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel abgebogen und stößt auf die Stichplatte.	Neue Nadel bis zum Anschlag schieben. Neue Nadel einsetzen. Nadel- und Garntabelle beachten. Maschine allein transportieren lassen. Nähgut nur leicht führen.
Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.	Beim Einsetzen der Spulenkapsel diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.

Ursache:	Beseitigung:
<b>4. Die Naht ist nicht gleichmäßig</b> Die Spannung ist verstellt. Zu starkes, knotiges oder hartes Garn. Der Unterfaden ist ungleich aufgespult. Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.	Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren. Nur einwandfreies Garn verwenden. Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die Spulervorspannung laufen lassen. Richtig einfädeln. Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.
<b>5. Die Maschine transportiert nicht oder unregelmäßig</b> Zwischen den Transporteur-Zahnreihen hat sich Nähstaub festgepreßt. Transporteur ist versenkt. Der Hebel 21 steht links.	Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit Pinsel entfernen. Hebel 21 nach rechts umlegen.
<b>6. Die Maschine geht schwer</b> Fadenreste befinden sich in der Greiferbahn.	Fadenreste entfernen und einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.
<b>7. Bei der Overlocknaht läßt die Maschine Stiche aus</b> Overlockapparat ist locker Die Naht ist nicht einwandfrei.	Overlockapparat befestigen. Schraube B fest anziehen (Seite 18). Fadenspannung überprüfen.
<b>8. Wichtige Hinweise</b> Die eingefädeltte Maschine nicht ohne Stoff in Bewegung setzen. Beim Verlassen der Maschine, auch kurzzeitig, den Hauptschalter ausschalten. Dies ist wichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.	

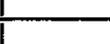
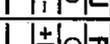
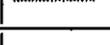
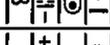
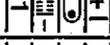
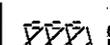


21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

Nr.	Bezeichnung	Anwendung
21	Überfangstich	Ein Zier- und Stabilisierungssstich für Jersey.
22	Rechenstich	Zum Aufnähen von Borten oder Spitzen.
23	Doppelvorstich	Eine Schmucknaht zum Beispiel zum Dekorieren von Tischsets.
24	Flechtstich	Ein Dekorstich zum Beispiel für bestickte Blusen.
25	Gitterstich	Eine Dekorationsnaht zum Beispiel für Damasthandtücher.
26	Saumstich	Eine Saumdekornnaht zum Beispiel für Tischdecken.
27	Griechenstich schmal	Eine klassische Dekorationsnaht für zarte Materialien.
28	Griechenstich breit	Eine klassische Dekorationsnaht für Unistoffe.
29	Geschlossener Overlockstich	Zum schmückenden und materialgerechten Übernähen offener Saumkanten.
30	Zackenlitzenzstich links	Als Abschlusskante zum Beispiel für Sofakissen.
31	Rhombenstich	Mittelstück einer Bordüre zum Beispiel für Kinderkleider.
32	Zackenlitzenzstich rechts	Als Abschlusskante z. B. für Sofakissen

32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	

Nr.	Bezeichnung	Anwendung
33	Blattstich links klein	Eignet sich für Bordüren zum Beispiel an Kinderkleidern.
34	Blattstich mitte	Zum Abschluß von Blumenmotiven.
35	Blattstich rechts lang	Für gestrickte Blütendekorationen.
36	Rosettenstich links	Abschlusskante zum Beispiel für Bettbezüge.
37	Perlenstich	Dekoratives Muster zum Beispiel für Vorhänge.
38	Rosettenstich rechts	Dekorative Abschlusskante zum Beispiel für Schlafzimmertextilien.
39	Leiterstich links	Vielseitig anwendbarer Zierstich zum Beispiel für Trachtenblusen.
40	Dornigstich	Zum Übernähen von bunten Wollfäden.
41	Leiterstich rechts	Spezielles Kantenmuster zum Beispiel für Untersätze.
42	Festonstich klein	Abschluß zum Beispiel für Kragen oder Manschetten.

I	43		
II	44		
III	45		
IV	46		
V	47		
	48		
	49		
	50		
	51		
	52		
	53		
			

Nr.	Bezeichnung	Anwendung
43	Festonstich groß	Dekorative Abschlusskante zum Beispiel für hochwertige Bettwäsche.
44	Pikostich	Ein Kantenmuster zum Beispiel für bestickte Umhängetaschen.
45	Pikostich	Ein Kantenmuster zum Beispiel für bestickte Bänder.
46	Waffelstich	Ein Bortenmuster zum Beispiel für bestickte Schals.
47	Türenstich links	Ein Stickereimuster zum Beispiel für Sommerblusen.
48	Türenstich klein links	Ein Dekorstich für Kinderzimmertextilien.
49	Pfeilspitzenstich	Ein Stickmotiv zum Beispiel für Einkaufstaschen.
50	Türenstich rechts	Ein Ziernmuster zum Beispiel für Wandbehänge.
51	Spannstich	Ein Dekormotiv zum Beispiel als Abschlussornament.
52	Overlockstich mit Kantenfaden	Flexible Verbindungsnaht, die gleichzeitig zwei Stoffteile verbindet und versäubert. Besonders für Strick- und Wirkwaren.
53	Versäuberungsnaht mit Kantenfaden	Zum Versäubern von Schnittkanten. Der Kantenfaden bildet einen Scherenschutz.